

Betreibergesellschaft Erlebnisbad Ingolstadt GmbH, Ingolstadt

Lagebericht

für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022

1. Grundlagen des Unternehmens

Die Betreibergesellschaft Erlebnisbad Ingolstadt GmbH wurde am 27.11.2020 als 100 %iges Tochterunternehmen von der Stadtwerke Ingolstadt Freizeitanlagen GmbH errichtet und am 01.12.2020 ins Handelsregister eingetragen.

Die Stadtwerke Ingolstadt Freizeitanlagen GmbH hat der Betreibergesellschaft Erlebnisbad Ingolstadt GmbH mit wirtschaftlicher Wirkung zum 01.12.2020 die Betriebsführung für das Erlebnisbad Donautherme (einschließlich Fitnessstudio) übertragen. Entsprechend dem abgeschlossenen Betriebsführungsvertrag erfolgt der Betrieb des Erlebnisbades Donautherme im Namen und für Rechnung der Stadtwerke Ingolstadt Freizeitanlagen GmbH.

Auf dem Grund und Boden der Stadtwerke Ingolstadt Freizeitanlagen GmbH errichtete die Oberbayerische Bäder- und Freizeitanlagen GmbH & Co. KG 2002 im Erbbaurecht ein Erlebnisbad, dessen Betrieb sie an die InterSPA Gesellschaft für Betrieb Wonnemar Ingolstadt mbH verpachtete. Die Stadtwerke Ingolstadt Freizeitanlagen GmbH übte Anfang Juli und im September 2020 ihr Heimfallrecht aus. Sowohl die Oberbayerische Bäder- und Freizeitanlagen GmbH & Co. KG als auch die InterSPA Gesellschaft für Betrieb Wonnemar GmbH meldeten Ende September 2020 Insolvenz an. Am 03.02.2021 wurde der Heimfall des Erlebnisbades notariell vollzogen.

Im Rahmen des Heimfalls des Erlebnisbades hat sich die Betreibergesellschaft Erlebnisbad Ingolstadt GmbH verpflichtet, das für das Erlebnisbad tätige Personal mit wirtschaftlicher Wirkung bereits zum 01.12.2020 zu übernehmen. Der Personalübergang nach § 613a Abs. 5 BGB für die 28 Mitarbeiter*innen auf die Betreibergesellschaft Erlebnisbad Ingolstadt GmbH erfolgte am 19.02.2021.

Das Erlebnisbad war seit Beginn der Attraktivierungsmaßnahmen Mitte 2019 geschlossen. Die vollständige Wiedereröffnung fand am 28.03.2023 statt.

Das angegliederte wasserKRAFT Fitnessstudio konnte bereits am 01.06.2021 wiedereröffnet werden.

Die Managementleistungen zur kaufmännischen und technischen Betriebsführung wurden extern ausgeschrieben und im Oktober 2021 für fünf Jahre an einen erfahrenen Dienstleister vergeben.

2. Wirtschaftsbericht

2.1 Rahmenbedingungen

Entsprechend dem geschlossenen Betriebsführungsvertrag führt die Betreibergesellschaft Erlebnisbad Ingolstadt GmbH das Erlebnisbad im Namen und für Rechnung der Stadtwerke Ingolstadt Freizeitanlagen GmbH. Für das kaufmännische und technische Management wurde ein Dienstleister beauftragt, der seit November 2021 auch den Geschäftsführer der Gesellschaft stellt. Das für den Betrieb des Erlebnisbades erforderliche Personal ist und wird bei der Betreibergesellschaft Erlebnisbad Ingolstadt GmbH angestellt. Für die Managementleistungen und das beschäftigte Personal erhält die

Betreiber-gesellschaft Erlebnisbad Ingolstadt GmbH Kostenersatz von der Stadtwerke Ingolstadt Freizeitanlagen GmbH.

2.2 Geschäftsverlauf

Die für Oktober 2022 vorgesehene Wiedereröffnung konnte aufgrund von Verzögerungen bei den Instandsetzungsarbeiten infolge Materiallieferschwierigkeiten und neu aufgetretenen Mängeln nicht erfolgen. Für Personal fielen daher nur Aufwendungen in Höhe von 0,8 Mio. EUR, statt der geplanten 1,7 Mio. EUR, an.

Mit Vollzug des Heimfalls des Erlebnisbades waren die Mitarbeiter*innen seit Februar 2021 bei der Betreiber-gesellschaft Erlebnisbad Ingolstadt GmbH angestellt. Bis zum 31.12.2022 wurden insgesamt 32 Mitarbeiter neu eingestellt. Drei Mitarbeiterinnen bezogen wegen unbezahltem Urlaub und Elternzeit keine Vergütung. Für insgesamt 27 Personen (Dezember 2022) wurde Kurzarbeitergeld wegen der pandemiebedingten Anlagenschließung bzw. der verspäteten Eröffnung bis einschließlich Februar 2023 gewährt.

Für das kaufmännische und technische Management fielen wie erwartet 0,3 Mio. EUR an.

2.3 Ertragslage

Auf der Grundlage des Betriebsführungsvertrages mit der Stadtwerke Ingolstadt Freizeitanlagen GmbH erzielte die Betreiber-gesellschaft Erlebnisbad Ingolstadt GmbH um TEUR 627 gestiegene Erlöse aus weiterverrechneten Kosten von TEUR 1.135 und aus der Verzinsung des Stammkapitals von TEUR 1.

Der Materialaufwand hat sich um TEUR 177 auf TEUR 268 erhöht und umfasst die ganzjährig geleisteten Vergütungen von TEUR 263 für die bezogenen Leistungen des kaufmännischen und technischen Managements. Für den Betrieb des Fitnessstudios wurden Leistungen von TEUR 5 bezogen.

Der Personalaufwand ist um TEUR 437 auf TEUR 814 gestiegen. Darin aufwandsmindernd berücksichtigt sind Erstattungen von TEUR 47 für die bewilligte Kurzarbeit.

Die Abschreibungen von TEUR 14 betreffen die im Vorjahr mit dem Heimfall übergegangene Betriebsausstattung.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen haben sich um TEUR 6 auf TEUR 38 erhöht und betreffen neben den laufenden Verwaltungskosten von TEUR 33 Aufwendungen für Sozialleistungen und Weiterbildung von TEUR 5.

Die Zinsaufwendungen (TEUR 1) betreffen die Zwischenfinanzierung von Außenständen hinsichtlich des Betriebsführungsvertrages.

Der Gewinn in Höhe von TEUR 1 ist aufgrund des bestehenden Ergebnisabführungsvertrages an die Alleingesellschafterin abzuführen.

2.4. Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme hat sich gegenüber dem Vorjahr um TEUR 2 auf TEUR 219 vermindert.

Das Anlagevermögen von TEUR 42 umfasst die im Rahmen des Heimfalls im Februar 2021 übergegangene Betriebsausstattung, die im Geschäftsjahr mit TEUR 14 abgeschrieben wurde.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben sich um TEUR 20 auf TEUR 165 erhöht und betreffen mit TEUR 132 (Vorjahr TEUR 121) Forderungen gegenüber der Alleingeschafterin Stadtwerke Ingolstadt Freizeitanlagen GmbH aus zum Jahresende ausstehenden Betriebsführungsentgelten. Im Vorjahr war zudem mit TEUR 4 der zu leistende Verlustausgleichsanspruch ausgewiesen. Ferner bestehen mit TEUR 24 (Vorjahr TEUR 12) Forderungen für die bewilligte Kurzarbeit und mit TEUR 9 (Vorjahr TEUR 8) Vorsteuererstattungsansprüche.

Zum Bilanzstichtag bestehen mit TEUR 12 (Vorjahr TEUR 20) Bankguthaben.

Finanziert wird das Vermögen mit dem unveränderten Eigenkapital von TEUR 49 aus dem bei Gründung von der Stadtwerke Ingolstadt Freizeitanlagen GmbH eingezahlten Stammkapital von TEUR 50 gemindert durch den Verlustvortrag von TEUR 1.

Der Rückstellungsbedarf ist um TEUR 7 auf TEUR 14 gesunken und betrifft neben Personalverpflichtungen von TEUR 8 (Vorjahr TEUR 8) Kosten für die Jahresabschlussprüfung von TEUR 6 (Vorjahr TEUR 6). Im Vorjahr waren mit TEUR 4 Kosten für die Lohnbuchhaltung sowie mit 3 TEUR Kosten für die Jahresabschlusserstellung berücksichtigt.

Die Verbindlichkeiten haben sich um TEUR 5 auf TEUR 156 erhöht. Sie enthalten mit TEUR 140 zur Sicherung des kurzfristigen Liquiditätsbedarfs aufgenommene Kreditmittel sowie im Wesentlichen mit TEUR 3 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie mit TEUR 9 noch abzuführende Steuern und Sozialversicherungsbeiträge. Darüber hinaus ist mit TEUR 1 die Gewinnabführungsverpflichtung an die Geschafterin ausgewiesen.

3. Risiken und Chancen sowie Prognosebericht

Über den bestehenden Betriebsführungsvertrag mit der Stadtwerke Ingolstadt Freizeitanlagen GmbH erhält die Betreibergesellschaft Erlebnisbad Ingolstadt GmbH im Rahmen des jährlich neu zu vereinbarenden Budgets vollen Kostenersatz für das bei ihr beschäftigte Personal und das vergebene kaufmännische und technische Management der Betriebsführung. Im Übrigen erfolgt die Betriebsführung für das Erlebnisbad Donautherme im Namen und für Rechnung der Stadtwerke Ingolstadt Freizeitanlagen GmbH, bei der somit das volle Betriebsrisiko liegt.

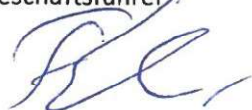
Mit der Stadtwerke Ingolstadt Freizeitanlagen GmbH besteht zudem mit Wirkung ab dem Kalenderjahr 2021 ein Ergebnisabführungsvertrag.

Das Erlebnisbad war wegen der andauernden Attraktivierungsmaßnahmen und erforderlicher Instandsetzungsarbeiten seit Mitte 2019 geschlossen. Die Wiedereröffnung des Bades fand am 28.03.2023 statt. Das angegliederte wasserKRAFT Fitnessstudio ist bereits seit 01.06.2021 wieder geöffnet.

Der für die Betriebsführung erforderliche Personalaufbau und die Schulungen werden schwerpunktmäßig ab Januar 2023 erfolgen, wobei sehr viele Stellen bereits im Sommer/Herbst 2022 besetzt worden sind, auf Grund des ursprünglichen Eröffnungstermins im Spätsommer 2022. Für das Kalenderjahr 2023 werden Aufwendungen für eigenes Personal (einschl. Nebenkosten und Schulungen) von 3,3 Mio. EUR sowie für bezogene Leistungen von 0,6 Mio. EUR insbesondere für das kaufmännische und technische Management sowie für Leihpersonal erwartet. Der von der Stadtwerke Ingolstadt Freizeitanlagen GmbH zu leistende Kostenersatz wird sich daher auf rund 3,9 Mio. EUR belaufen.

Ingolstadt, 16. Juni 2023

Betreibergesellschaft Erlebnisbad Ingolstadt GmbH
Der Geschäftsführer

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'T. Eichhorn', is written over the printed name.

Thomas Eichhorn